

BEM und PIA –

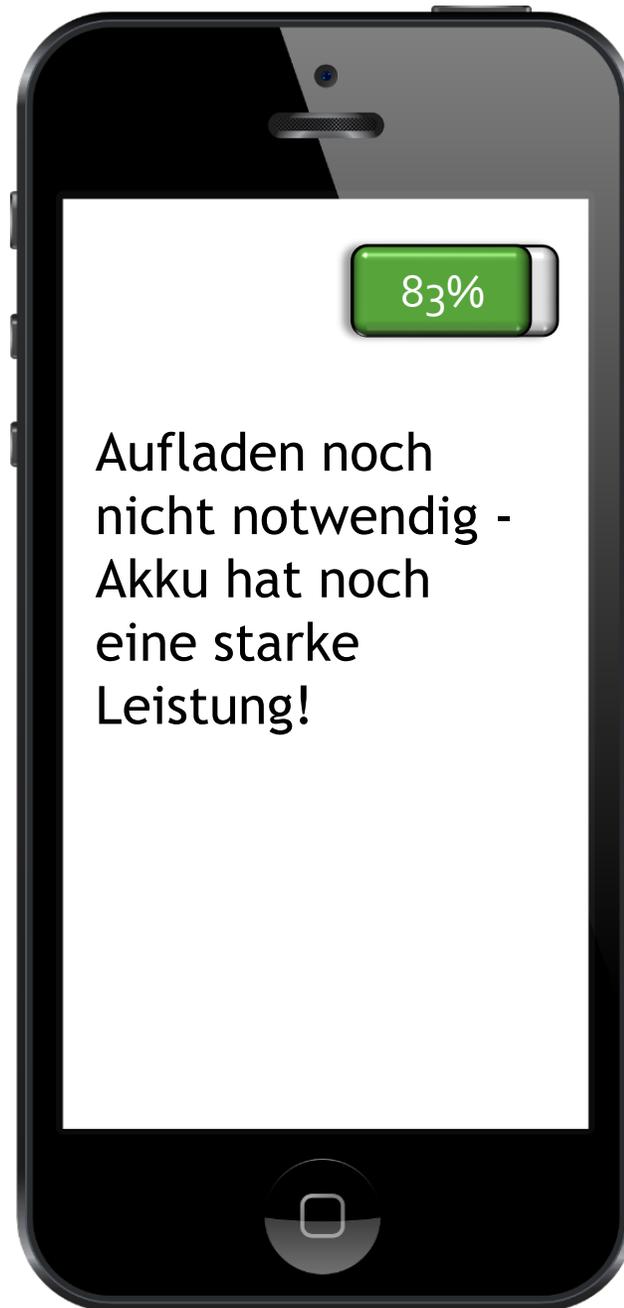
Die Psychologische Individualabklärung zur Feststellung der psychischen und kognitiven Leistungsfähigkeit

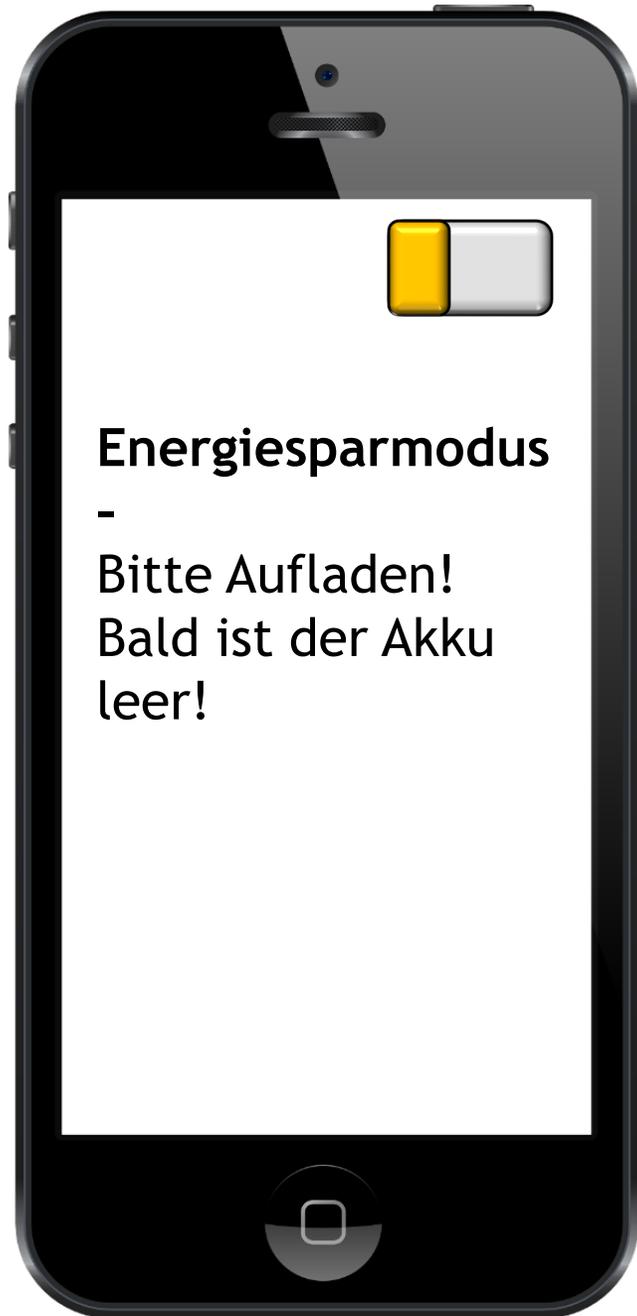
Katharina Weigel, Teamleiterin Case Management



BFW
münchen

Berufsförderungswerk München





Inhalt

Psychische Einschränkungen in der Arbeitswelt

Fragestellungen der PIA

PIA - Zielgruppe

Ablauf der PIA

Ergebnisse und Empfehlungen

Wenn die
Waage kippt



Bewältigungs-
strategien

Belastung(en)

Innere
Ressourcen

Äußere
Ressourcen

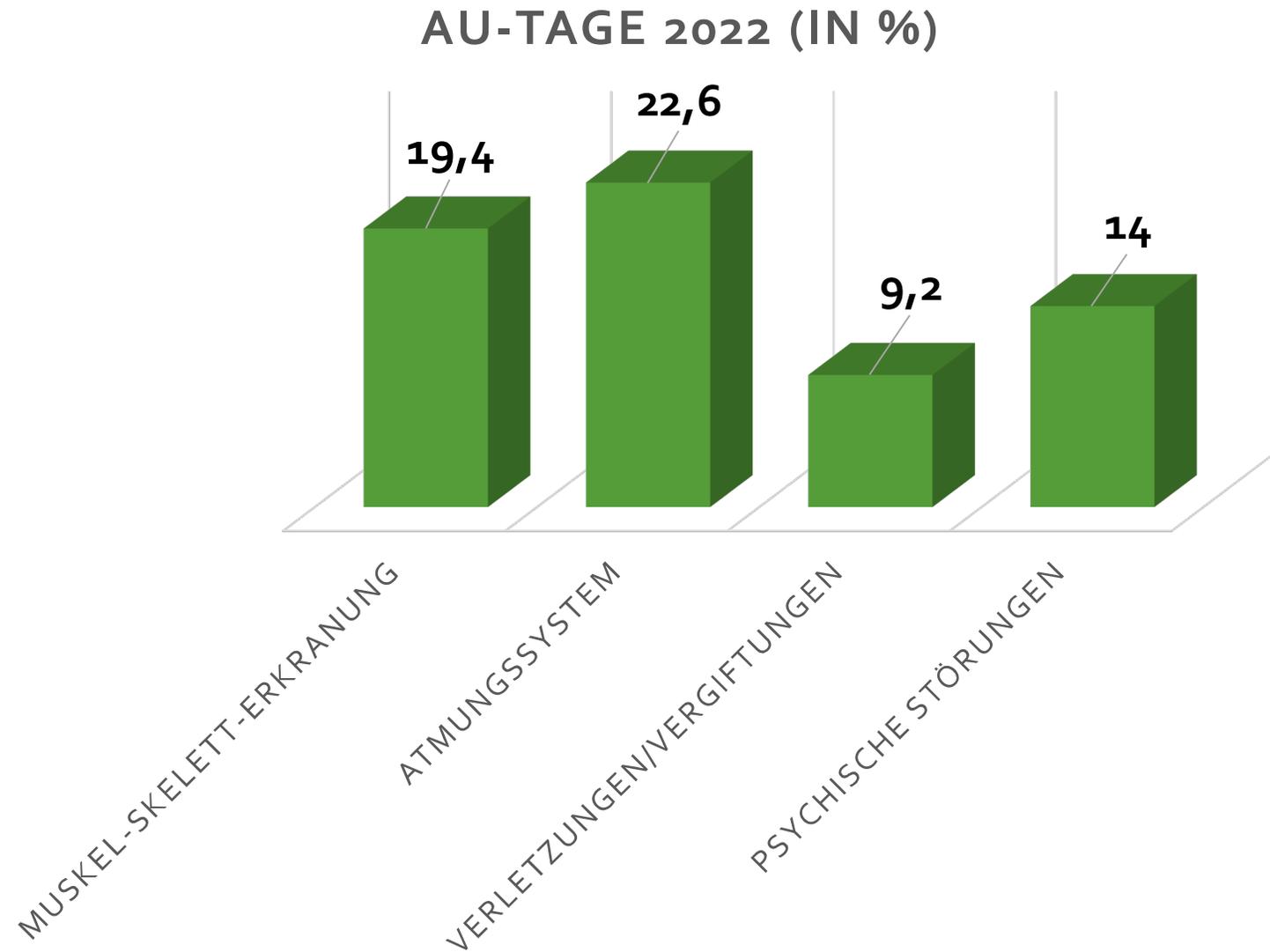
privat

beruflich

persönlich



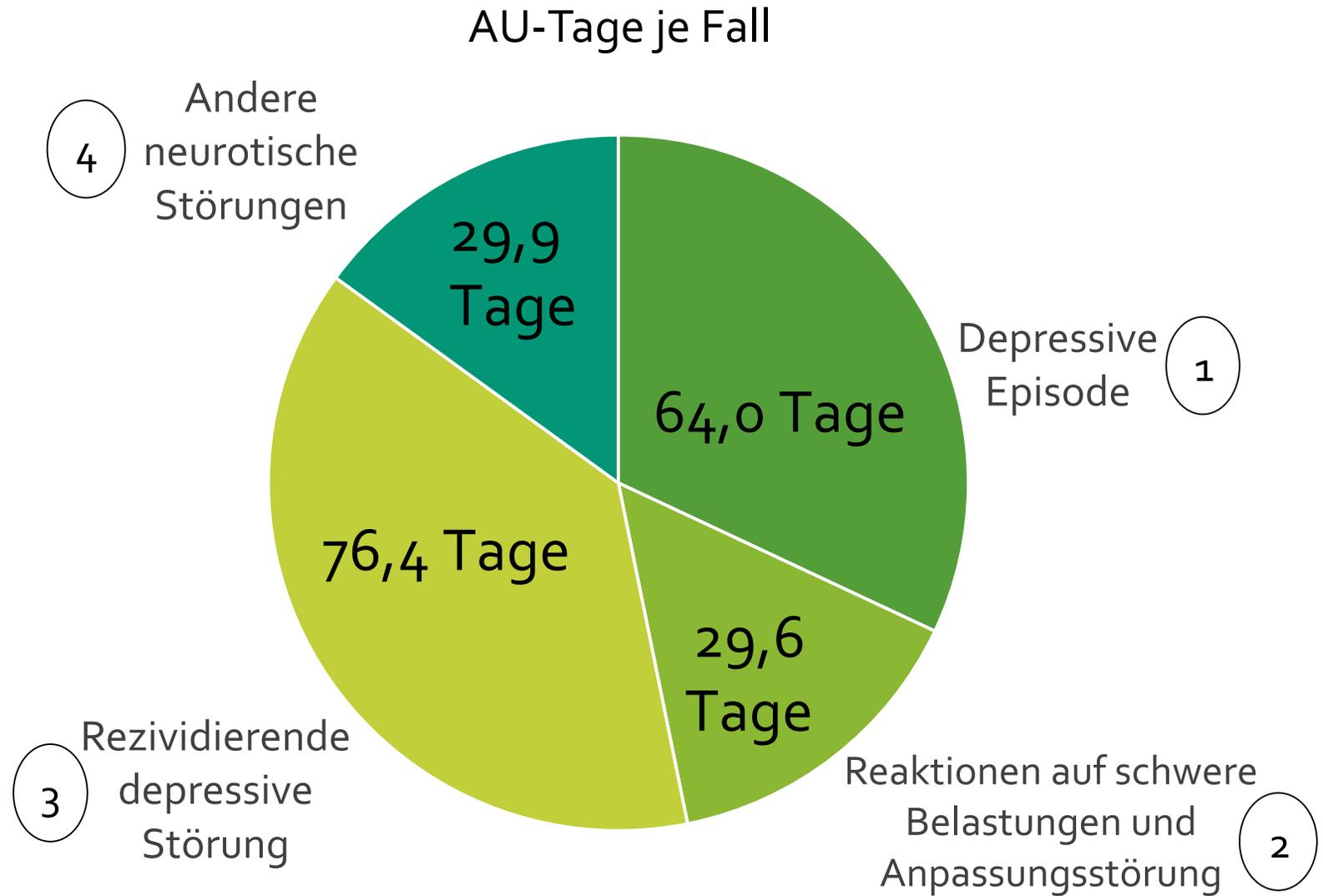
AU-Tage



Quelle: Rennert (2023): Monatlicher Krankenstand, BKK Dachverband, [online] <https://www.bkk-dachverband.de/statistik/monatlicher-krankenstand> [abgerufen am 25.08.2023].

AU-Tage bei psychischen Erkrankungen

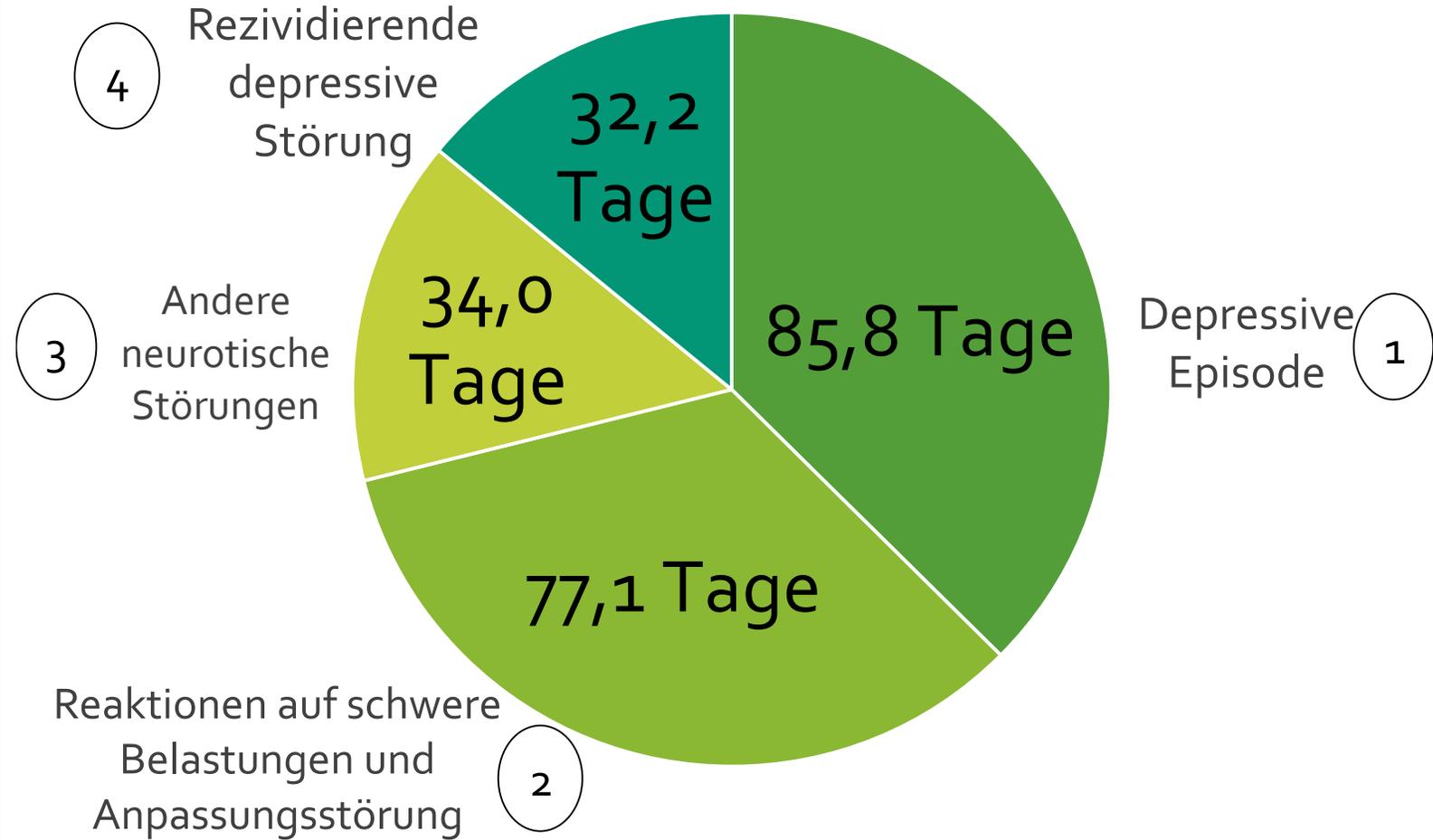
(BKK)



AU-Tage bei psychischen Erkrankungen

(DAK)

AU-Tage je Fall



Wie geht es weiter?

Kann er/sie nicht oder versteckt er/sie sich hinter der Krankheit?

Sind vor dem Wiedereinstieg Therapiemaßnahmen erforderlich?

Wie viel Kontrolle ist nötig? Wie viel Fordern möglich?

Sind Tätigkeiten außerhalb des Arbeitsplatzes hilfreich für die gesundheitliche Stabilisierung?

Ist der/die Beschäftigte für Zeit- und Mengendruck belastbar?

Ist ein Einsatz in einer sehr hohen verantwortungsvollen Tätigkeit weiterhin möglich?

Verändert sich die gesundheitliche Situation bei Weiterbeschäftigung in Produktion?

Ist zeitgebundenes/getaktetes Arbeiten möglich?

PIA

Die
Psychologische
Individual-
abklärung

Einzelfallabklärung für Menschen mit psychischer
Problematik, bei denen eine arbeitspsychologische
Begutachtung zum



**Erhalt des aktuellen
Arbeitsplatzes** erforderlich
ist

**Erhalt des Beschäftigungs-
verhältnisses** erforderlich ist



Teilnehmende, die sozial problematisch sind (schwierig im Umgang mit anderen, z.B. Kollegen oder Vorgesetzten)

Teilnehmende, die nicht mehr leistungsfähig sind, jedoch sehr leistungsfähig waren

Zielgruppe der PIA

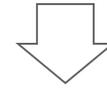
Teilnehmende, die hinsichtlich ihrer Tätigkeit unzufrieden sind (sich über- oder unterfordert fühlen)

Teilnehmende, die permanent krank sind und psychosomatische Befunde haben oder der Verdacht darauf besteht

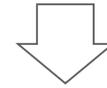
PIA

Beauftragung der PIA

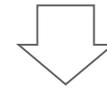
Beauftragung mit individueller Fragestellung



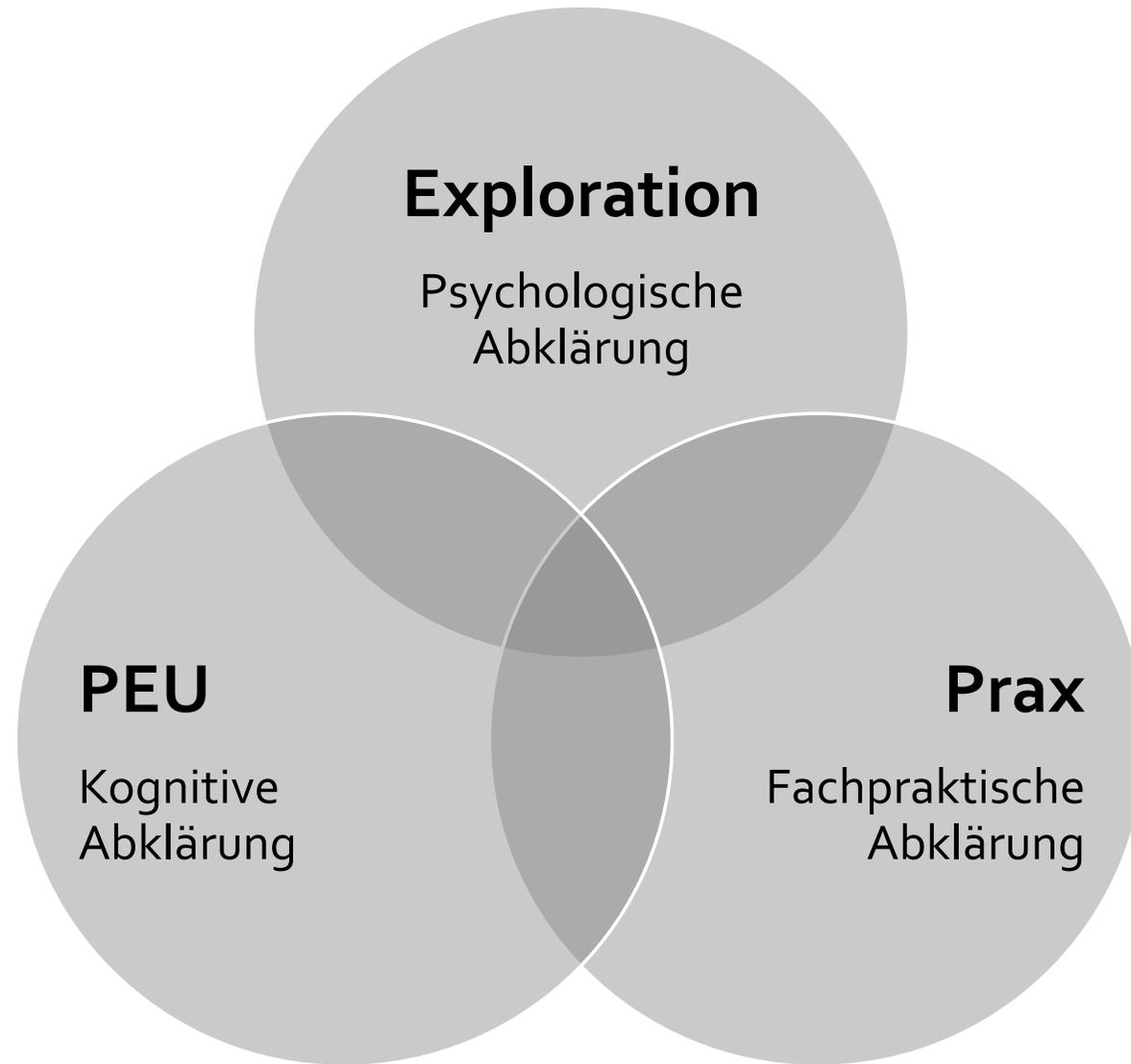
Erstgespräch Case Management/Explorationsgespräch PIA



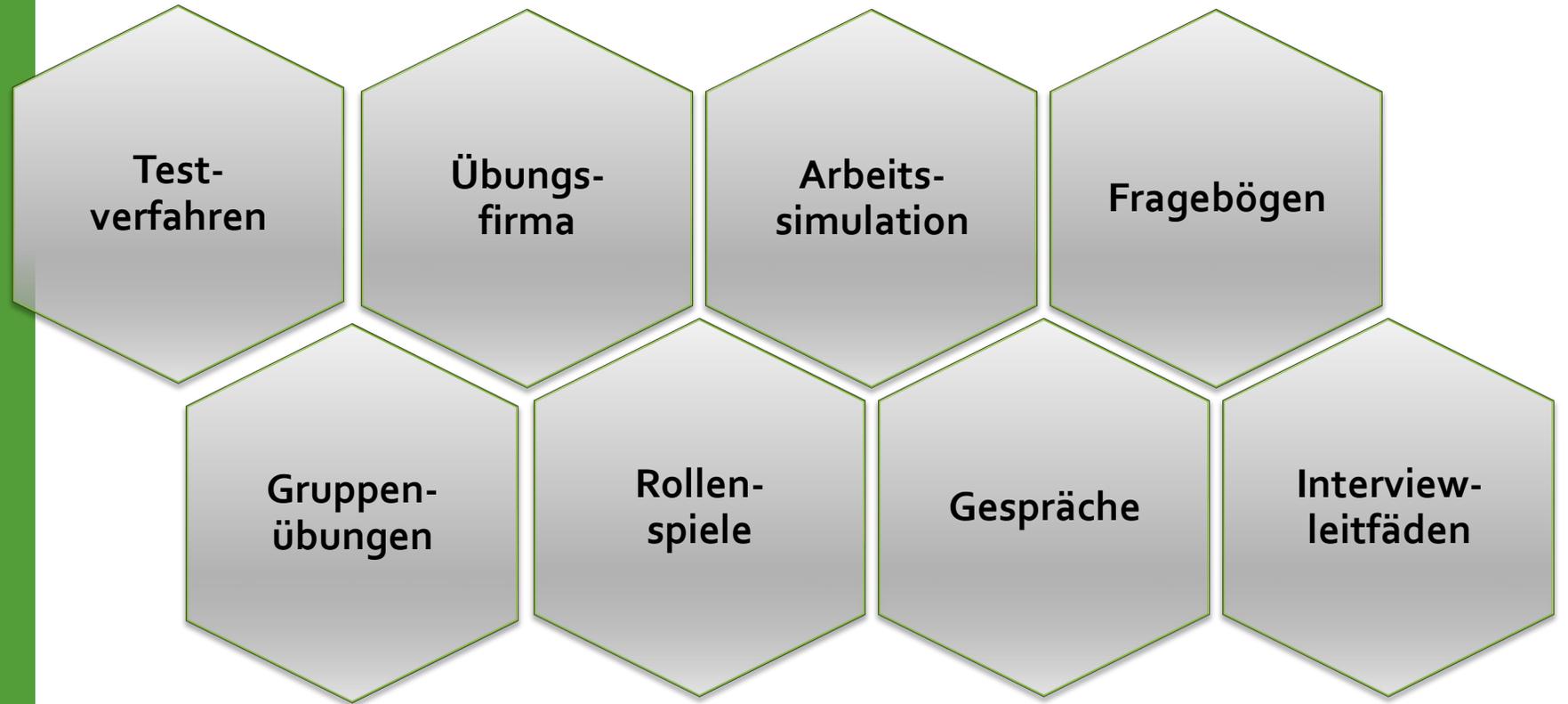
Assessment



Assessment

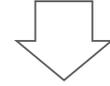


Assessment

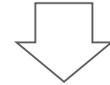


Beauftragung der PIA

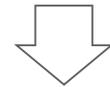
Beauftragung mit individueller Fragestellung



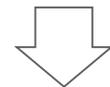
Erstgespräch Case Management/Explorationsgespräch PIA



Assessment



Abschlussgespräch mit Handlungsempfehlungen



Vollgutachten/Fazit

Mögliche Ergebnisse der PIA

Intellektuelles Anspruchsniveau mittel bis gehoben

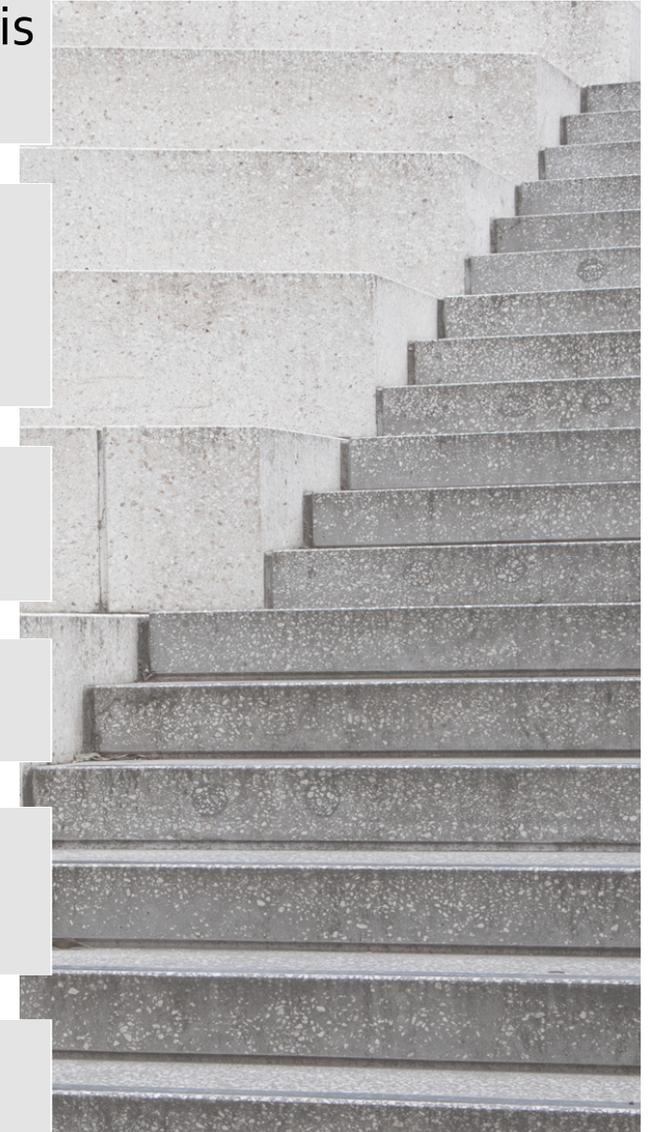
Zu komplexe Aufgaben, Multitasking, mehrgleisiges Denken, verlangsamtes Arbeitstempo

Arbeit im Home Office begrenzt stattfinden lassen

Erwerbsfähigkeit gefährdet

Geringe Soziale Umstellfähigkeit - Einbindung kleines konstantes Team

Mittel- bis langfristige Arbeitsausfälle, aber sinken bei Schreibtischarbeit



Häufige Empfehlungen im Rahmen der PIA



Überschaubare Arbeitsschritte

Regelmäßig wiederkehrende
Routineaufgaben

Begleitete ambulante Psychotherapie

Anpassung der Arbeitszeit, z.B.
Beschäftigung von täglich maximal 4-5
Stunden (klar unter 6 Stunden)

Berufliche Neuorientierung

...

Rahmendaten

Zielgruppe:

Arbeitnehmende in einem Beschäftigungsverhältnis mit (vermutet) psychischer Problematik

Auftraggeber:

Unternehmen, Behörden, Versicherungen, Krankenkassen,...

Beauftragung:

Die PIA-Beauftragung erfolgt generell im Rahmen einer Beauftragung des Case Management des BFW München

Dauer: Fallabhängig

Termin: Nach Vereinbarung



Vielen Dank!

Die Arbeit nimmt einen großen Teil der Lebenszeit ein. Es ist wichtig auch hier die Gesundheit der Menschen zu fördern und zu erhalten.



Case Management

Herr

Anton Härle

Bereichsleiter Case Management

Telefonnummer: 08091/ 51-4601

a.haerle@bfw-muenchen.de

Frau

Theresa Langer

Case Managerin

Telefonnummer: 08091/ 51-3069

Faxnummer: 08091/ 51-3314

t.langer@bfw-muenchen.de

Frau

Katharina Weigel

Teamleiterin Case Management

Telefonnummer: 08091/ 51-3068

Faxnummer: 08091/ 51-3314

k.weigel@bfw-muenchen.de

